

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 16

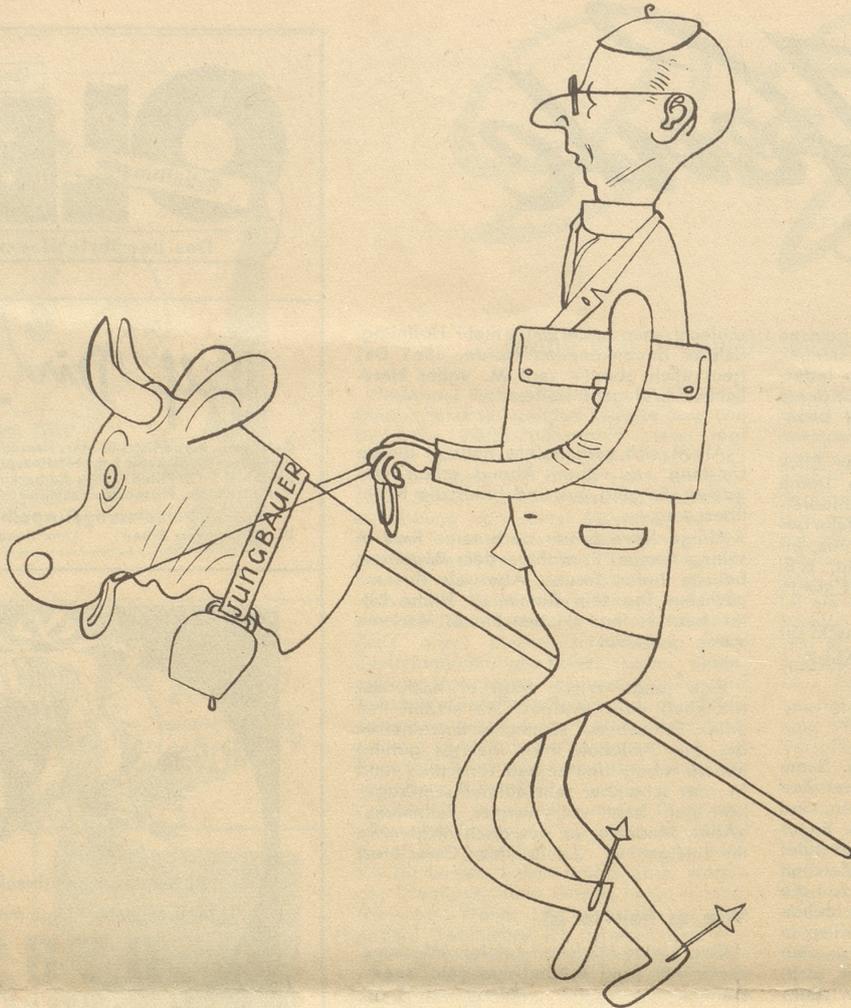
PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nationalrat Dr. Hans Müller, Großhöchstetten, trieb während der letzten Session der eidgenössischen Räte Wahlpropaganda für die thurgauischen Jungbauern.

Im Rat such nicht den Hansli Du,
Du kantscht ihn dort nicht findien,
Er hopst auf seiner Steckenkuh
Nach Kundschaft in Moschtindien.

Denn er ischt Büffel der Partei,
Die ohne ihn ellei ischt,
Und Nationalrat nebenbei
Wenn er als Büffel frei ischt.

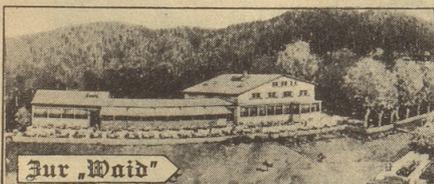
Was ist eine Satire?

«Zue einer Satyra gehören zwey dinge: die lehre von gueten sitten und ehrbaren wandel, und höffliche reden und schertzworte. Ihr vornemstes aber

und gleichsam als die seele ist, die harte verweisung der laster und an-mahnung zue der tugend: welches zue vollbringen sie mit allerley stachligen und spitzfindigen reden, wie mit scharfen pfeilen, umb sich scheufl. Und haben alle Satyrische scribenten zum ge-brache, das sie ungeschewet sich vor

feinde aller laster angeben, und ihrer besten freunde ja ihrer selbst nicht ver-schonen, damit sie nur andere beste-chen mögen.»

(Aus dem 1624 verfahten «Buch von der Deutschen Poeterey» von M. Opitz.) h.



Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalafeste, Hochzeiten und Familien-anlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 6 25 02 Hans Schellenberg-Mestler

FELDSCHLÖSSCHEN BIERE

REST. ZUR POST

BAHNHOF **BASEL** E. BIEDER.

IMMER GUT! PREISWERT!

Wenn die Sonne brennt
Bellardi
Vermouth
gespritzt

PRODUITS BELLARDI S. A. BERNE

Togal

bringt rasche Hilfe bei

Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen. Togal löst die Harnsäure und ist bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!

PATRIA

SCHWEIZ-LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT

PATRIA + LEBEN

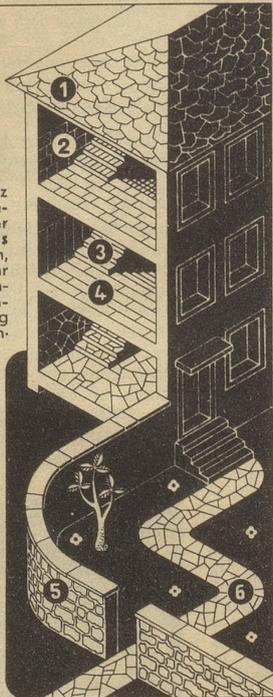
Die Gesellschaft, die bei den Versicherten für ihre vorteilhafte Gewinnbeteiligung bekannt ist.

quarzit-PLATTEN

aus dem Ober-Wallis. Ein ganz ideales Baumaterial von unbegrenzter Haltbarkeit u. schöner grau-grüner Farbe. Im Preis konkurrenzfähig mit Ziegeln, Schiefer, Eternit usw. Lieferbar in Stärken von 2-5 cm in unregelmäßigen, quadratisch oder rechtwinklig geschnittenen Stücken.

- ① Bedachung
- ② Wandverkleidung
- ③ Treppenstufen
- ④ Podeste
- ⑤ Gartenmauern
- ⑥ Gartenwege

Verlangen Sie Offerte vom Steinbruchbesitzer
Ulrich Imboden
St. Niklaus bei Zermatt
(Ober-Wallis) Tel. 17



Frau Huber erzählt meiner Schwägerin die außerordentlich geistreiche Geschichte, die ungefähr vor Jahresfrist im Nebelspalter stand: «Wüssezi, wie Sie chönd es Eichhörnl fange?» «Nei.» «Sie müend nu uf en Baum ufe ga und tue wie-n-e Nuß.»

Dieser Erzählung hat der kleine Kläusli aufmerksam zugehört. Nach einigem Besinnen stellt er sich vor die Frau Huber und es entwickelt sich folgendes Gespräch:

Kläusli: «Frau Hueber, wüssezi, wie Sie chönd en Fuchs fange?»

Frau Huber (erstaunt): «Nei.»

Kläusli: «Sie müend nu tue, wie-n-e Gans.»

Frau Huber (vorwurfsvoll): «Aber Chläusli, was seischt au du!»

Kläusli (weinerlich): «He ja, me seit doch au: 'Fuchs du hast die Gans gestohlen.' ... E. I.

Sämtliche fünf Geschwister wünschen sich sehr, noch ein Brüderchen oder Schwesterchen zu erhalten. So sitzen sie zusammen und schreiben dem Storch einen lieben Brief. Wirklich, nach 6 Wochen ist ihr Wunsch erfüllt: ein kleines Schwesterchen liegt in der Wiege. Beim Besuch einer jung verheirateten Tante springt Hansli, der jüngste, auf sie zu: «Tanti, wänt es Chindli wotsch, sägs nu mir, l bschtell ders und i sächs Wuche chasch es ha!» Alisi

Der 4jährige Hans-Peter führt manchmal ein Eigenleben, das sich mit der Erziehung nicht vereinbaren läßt, so bekommt er einmal den Hintern voll. Er hatte die Skihosen an, die den erwünschten Erfolg dämpften; er verzog kein Gesicht, und als er wieder auf den Füßen stand, hörte ich ihn leise sagen: «'s hät nüt gmacht und nüt gnützl!» Wieder war das Maß voll, diesmal aber wurden die Skihosen heruntergelassen. Schon nach dem zweiten Tätsch ruff dann Hans-Peter: «'s nützl, Müetti, 's nützl!» M. J.

Vor dem Einschlafen erzähle ich meinen lieben Kindern dann und wann etwas. Diesmal war es von den Sternen und vom Mond: das seien Welten, vielleicht wie die Erde und womöglich von Menschen bewohnt, so zum Beispiel der Mars. — Nach dem Gutenachtsagen höre ich die geflüsterte Debatte über das Thema, und zum Schluß fragt der fünfjährige Ueli sein Schwesterlein: «Was isch jetzt eigetlich mit de Schlarne, was het 's Müetti gseit, as das sige?» Worauf die Siebenjährige antwortet: «E weisch, das si anderi Kantön!» -eld

Kein Kunstprodukt!

Dr. Dralle

Birkenwasser

gibt schönes kerngesundes Haar.

Es enthält natürlichen Birkensaft.

FABRIK BASEL

Seit Jahrzehnten ein vorzügliches und altbewährtes Haarwasser.

Preis: Fr. 3.75, 7.—



Dr. Dralle Birkenwasser

UNIC



die große Ueberraschung unter den Trockenrasierapparaten, der erste Apparat, der vollkommen ausrasiert,

ein Schweizer Präzisions-Fabrikat, umschaltbar auf alle Stromspannungen. Preis Fr. 96.—

(Auf Wunsch bequeme Teilzahlung). Alle oder nichtpassende Apparate werden in Zahlung genommen. Ein Jahr schriftliche Garantie.

Gegen Einsendung von Fr. 2.— in Briefmarken erhalten Sie einen UNIC für 8 Tage ohne Kaufzwang auf Probe. Beim Kauf wird Ihnen die Probengebühr voll angerechnet.

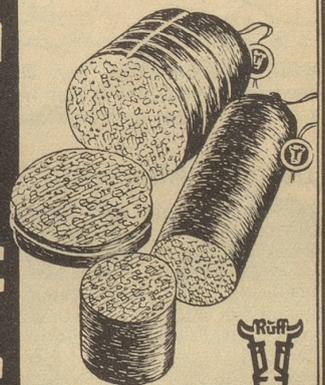
Prompter Versand, eigene Reparaturwerkstätte für alle Marken

Willy H. Dieth, Electric-Shaver-Service

Höheweg 42 Interlaken Telefon 13 90

Balleron und Lyoner

Zwei RUFF Spezialitäten



Wurstfabrik OTTO RUFF-ZÜRICH Metzgerei

LUGANO "HOTEL LUGANO"

Gut essen und trinken. Locanda Luganese Ed. Rothen